*Dortmunder Friedensforum* lädt ein zu´´



In hiesigen Medien wird die Ukraine als - wenn auch unvollkommene - Demokratie dargestellt. Dem widersprechen eine - auch gerade nach dem russischen Angriff - durch viele Verbote dezimierte Parteienlandschaft, ein den Diskurs massiv beschränkendes Mediengesetz und alarmierende Listen unliebsamer Personen.
Grundsätzlich bekannt ist die Existenz äußerst rechter Kräfte,
denen aber - mit Verweis auf eine geringe parlamentarische
Repräsentanz - keine große Bedeutung zugeschrieben wird.
Auf welche Weise üben rechtsradikale Kräfte in der Ukraine derzeit gestaltenden Einfluss auf Militär, Geheimdienst, Polizei und Kultur aus? Wo sind Gegenkräfte aktiv?  Mit welcher Erfolgswahrscheinlichkeit?

***Susann Witt-Stahl***

**ist freie Journalistin (u.a. für *junge Welt*). Sie verfolgt seit Jahren intensiv das politische Geschehen in der Ukraine und hat das Land seit dem Euromaidan und Beginn des Krieges mehrmals bereist.**

Ort und Zeit: Dienstag, 5. Dezember, 18.30

Kulturcafé Taranta Babu, Humboldtstraße 44, 44137 Dortmund

*In Kooperation mit dem Alois-Stoff-Bildungswerk der DFG-VK*